

Antrag zum Einleiten von Abwasser in die öffentliche Abwasseranlage

An die
Stadtwerke Bitburg
Abteilung Planen und Bauen

54634 Bitburg



Für die nachstehend beschriebene Entwässerungsanlage

Straße, Haus-Nr.	Bitburg, Stadtteil
Gemarkung / Flur	Flurstück(e)

**wird entsprechend den beigefügten Planunterlagen (siehe Anlagen) ein
Genehmigungsantrag nach § 17 der Entwässerungssatzung auf**

<input type="checkbox"/>	Neuanschluss an die öffentliche Abwasseranlage	<input type="checkbox"/>	Änderung des Anschlusskanals / der Anschlusskanäle
<input type="checkbox"/>	Beseitigung und Außerbetriebnahme des Anschlusskanals / der Anschlusskanäle von der öffentlichen Abwasseranlage	<input type="checkbox"/>	Änderung der bestehenden privaten Grundstücksentwässerungsanlage

gestellt.

Es handelt sich hierbei um eine(n)

<input type="checkbox"/>	Neubau	<input type="checkbox"/>	Altbau
<input type="checkbox"/>	Erweiterung	<input type="checkbox"/>	Sonstiges

Grundstückseigentümer(in) (Name)

Anschrift (Straße, Haus-Nr., Postleitzahl, Ort)

Planer(in) (Name/Firma)

Anschrift (Straße, Haus-Nr., Postleitzahl, Ort)

Angaben zur Grundstücksentwässerung

Das Grundstück wird wie folgt genutzt:

<input type="checkbox"/>	privat	<input type="checkbox"/>	gewerblich
<input type="checkbox"/>	industriell	<input type="checkbox"/>	sonstiges

Angaben zu Vorbehandlungsanlagen:

(z. B. Leichtflüssigkeitsabscheider, Fettabscheider o. ä. gemäß § 12 der Entwässerungssatzung. Eine Anlagenbeschreibung und Bemessungsunterlagen sind für die Bearbeitung des Antrages unerlässlich!)

Art	
Hersteller	
Dimension (Anlage, Schlammfanggröße)	

Antrag zum Einleiten von Abwasser in die öffentliche Abwasseranlage

Angaben zu Abwasser aus gewerblich/industriell genutzten Anlagen gemäß §§ 6 und 19 der Entwässerungssatzung	
(Angaben zu Art und Menge sowie zur eventuell notwendigen Vorbehandlung ggf. auf einem gesonderten Blatt einreichen):	
Art des Abwassers	
Angaben zur Abwassermenge	Qd,max
	Qa
Art der Vorbehandlung	
Angaben zur Rückstausicherung gemäß § 11 der Entwässerungssatzung:	
Liegen Entwässerungsgegenstände unterhalb der Rückstauenebene?	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>
Wenn ja, Nutzung der betroffenen Gebäudeteile	
Vorgesehene Art der Rückstausicherung	
Angaben zur Niederschlagswasserbewirtschaftung gemäß § 15 der Entwässerungssatzung:	
Ist eine Niederschlagswasserbewirtschaftung vorgesehen?	
<input type="checkbox"/> Ja , eine Beschreibung der geplanten Ausführung liegt bei.	<input type="checkbox"/> Nein , eine solche Anlage ist nicht erforderlich bzw. vorgesehen.
Angaben zur Regenwassernutzung	
Hiermit teile ich mit, dass ich auf meinem Grundstück im häuslichen Bereich für die folgenden Verbrauchszwecke Regenwasser verwende:	
<input type="checkbox"/> WC-Spülung	<input type="checkbox"/> Waschmaschine
<input type="checkbox"/> Sonstiges	
Sollten Sie einen Regenwassernutzung beabsichtigen, so ist der Zeitpunkt der Inbetriebnahme und die ordnungsgemäße Installation von einem zugelassenen Installationsunternehmen (Heizungsbauer etc.) zu bescheinigen.	

Ort und Datum	Unterschrift Grundstückseigentümer(in)
Ort und Datum	Unterschrift Planer(in)

Anlagen, die dem Anschlussantrag beizulegen oder per Mail zuzusenden

1-fach Grundrisse der einzelnen Gebäude

im Maßstab 1 : 100 vom Kellergeschoss, sowie der übrigen Geschosse, soweit diese zur Darstellung der Grundstücksentwässerung notwendig sind.

1-fach Gebäudeansichten / Schnitte durch alle Bauteile

im Maßstab 1 : 100 mit Fall-, Lüftungs-, Grund- und Anschlussleitungen. Darin müssen die Straßenoberkante und die absolute Höhe des Straßenkanals und der Kellersohle eingetragen sein.

1-fach Nachweis der Niederschlagswasserbehandlung bzw. der Rückhaltemaßnahmen

Unter Berücksichtigung des Technischen Regelwerkes DWA A 117 und 102 soweit erforderlich bzw. von den Stadtwerken gefordert.

1-fach Nachweis über Grundstücksgröße und die Größe der abflusswirksamen Flächen und die Art ihrer Nutzung

ggf. auf einem gesonderten Blatt bzw. Darstellung auf Lageplan / Grundriss möglich